

Reiseroute Namibia Etosha

Unvergessliche Tage im Nord-Westen von Namibia

Unsere Reise nach Namibia führt in eine Landschaft von beeindruckender Weite. Schon unterwegs wechseln sich trockene Ebenen, leuchtende Farben und ein scheinbar grenzenloser Himmel ab. Das große Ziel unserer Reise ist der Etosha-Nationalpark – einer der bekanntesten Orte zur Tierbeobachtung im südlichen Afrika.

Es handelt sich hierbei um eine geführte Reise. Wir kümmern uns um die Anmietung von passenden, hochwertigen 4x4 Fahrzeugen und entsprechender Campingausrüstung. Ihr braucht euch um nichts kümmern. Wer dies schon mal aus Deutschland aus versucht hat, weiß wie schwer und nervenaufreibend dies sein kann. Für die Route in den Norden, muss man einen passenden Anbieter wählen, sonst hat man am Ende Fahrzeuge, mit denen man wortwörtlich auf der Strecke bleibt. Die Reise-Guides sind Lucie (Lu) und Carsten, die schon mehrfach im Norden Namibias waren. Carsten war sogar mal mit einer Himba verlobt und kennt daher einige der Gebräuche und Sitten. Die von uns ausgewählten Campsites, sind uns bekannte schöne Plätze, bei denen wir die Betreiber persönlich kennen.

Eine Reise als Gruppe bietet Sicherheit und macht viel Spaß, da man das Erlebte direkt mit anderen teilen kann. Manche Strecken sollte man nur mit mehreren Fahrzeugen bewältigen. Hat man eine Panne, ist man froh darum, andere Fahrzeuge dabei zu haben. Carsten stand auch schon im Nirgendwo und kennt das missliche Gefühl ganz allein zu sein. Wer schon mal mit dem Fahrzeug im Sand stecken geblieben ist, weiß wie hilfreich ein weiteres Fahrzeug sein kann.



Auf Safari im Etosha-Nationalpark

Bereits am Eingang steigt die Spannung. Mit jeder Kurve kann plötzlich ein Tier am Straßenrand auftauchen. Es erwarten uns Zebras, Giraffen, Antilopen und Elefanten. Wir beobachten das Geschehen aus sicherer Entfernung. Jeder Moment fühlte sich einzigartig an, denn in der freien Natur lässt sich nichts planen.

Aber schon die Fahrt zum National-Park ist ein Erlebnis. Die Straßen, die nach unserem Ermessen gar keine Straßen sind, die kleinen Dörfer, die Menschen, alles was wir dort sehen, ist für uns ungewohnt.

Wir haben einen möglichen Reiseverlauf zusammengestellt. Die geplanten Campingplätze sind sehr unterschiedlich. Jeder der Plätze hat aber sein eigenes, interessantes Wesen. Unsere 4x4 Offroader haben ein Dachzelt. Aber wer lieber ein festes Bett haben möchte, die angefahrenen Campsites haben auch Zimmer, wer das wünscht.

1.Tag

Abfahrt Swakopmund: 08.02.27

Tagestour: 350 km / 4-5 h

Ziel: Darmaland
54 km westlich von Khorixas

Das Damaraland ist eine zerklüftete Steinwüstenregion im Nordwesten Namibias zwischen der Küste und dem Etosha-Nationalpark. Bekannt ist das Gebiet für seine spektakulären Granit- und Basaltberge, freilebende Wüstenelefanten sowie die prähistorischen Felsgravuren von Twyfelfontein, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören.

Auf der Strecke passieren wir Kontrollstationen. Eure Reise-Guides geben euch Tipps zum Verhalten, um unbehelligt diese zu passieren.
Schon im Vorfeld besprechen wir, was unbedingt in eure Reisetasche sein sollte. Welche Dinge von Nutzen sind, beim Treffen mit der einheimischen Bevölkerung.



Übernachtung 1. Tag: Campsite zwischen wunderschöner Felsenlandschaft.





2. Tag

Abfahrt Camp: 09.02.27

Tagestour: 270 km / 4-5 h

Ziel: Camp zwischen Okaaruu und Omao / Kunene Region

Auf der Strecke erleben wir eine Wüstenelefantensafari mit Guide, als geführte Tour im offenen 4x4. Der örtliche Guide kennt die Plätze der Elefanten. Diese sind immer unterschiedlich und es ist unsere gemeinsame Aufgabe, diese zu entdecken, um sie dann anzufahren und aus der Nähe erleben zu dürfen.



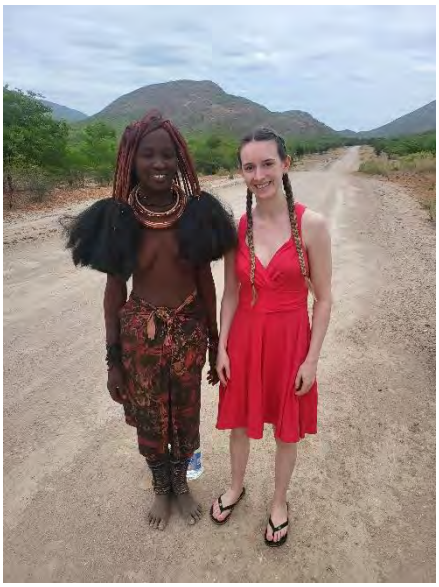


Im Camp erwartet uns bei eintretender Dunkelheit ein besonderes Spektakel: wild lebende Stachelschweine kommen in das Camp, um sich ihre Portion Brais (Maisgries) abzuholen. Einige von den stacheligen Gesellen lassen sich sogar streicheln.

Übernachtung 2.Tag: Camp hoch oben mit toller Aussicht über das Umland.







3. Tag

Abfahrt Camp : 10.02.27

Tagestour: 90 km / 2 h

Ziel: Opuwo

Auf der Strecke: Opuwo ist die Hauptstadt der Region Kunene im nordwestlichen Namibia. Die Stadt hat rund 12.335 Einwohner (Stand 2023), liegt ca. 720 km nordwestlich von Windhoek und gilt als wirtschaftliches Zentrum des Kaokovelds sowie als Ausgangspunkt für Reisen zu den Himba. Dort können wir das Treiben des letzten Nomadenvolkes Afrika hautnah erleben.
Da wir dort, durch die kurze Fahrstrecke, mehr Zeit zum Verweilen haben, kann auch noch ein Abstecher weiter in den Norden gemacht werden, auf etwas rauere Pisten mit viel Staub.
Der Markt in Opuwo ist ein echter einheimischer Markt.

Übernachtung 3.Tag: Campsite zwischen Bäumen mit „Privat Room“ pro Fahrzeug. Das Camp liegt abseits von Straßen. Sollte man nachts das Camp anfahren, kann man schon mal etwas länger herumirren, bis man den Eingang findet. Warmes Wasser wird uns über einen Kessel zur Verfügung gestellt, welcher eigens für uns mit Holz angefeuert wird.









4. Tag

Abfahrt Camp: 11.02.27

Tagestour: 320 km / 4-5 h

Ziel: Etosha National Park / Moringa Forest Fence Gate

Tagsüber: Besuch des Etosha National Park
Die helle, fast endlos wirkende Etosha-Pfanne prägt das Bild des Parks. Staub liegt in der Luft, die Sonne brennt über der Ebene und am Horizont verschwimmt Himmel und Landschaft. Gerade diese karge Umgebung verleiht der Tierwelt eine besondere Bühne. Wir halten einfach an, lauschen der Stille und warten gespannt darauf, was sich als Nächstes zeigen wird.

Tour im Park: ca. 80 - 150 km / 3-5 h

Ausfahrt Anderson Gate

Übernachtung 4.Tag: xxx (noch offen)









5. Tag

Abfahrt Camp: 12.02.27

Tagsüber: Besuch des Etosha National Park
Nicht nur die Begegnungen mit den Tieren, sondern auch die Weite, die Ruhe und das besondere Licht Namibias werden uns lange in Erinnerung bleiben. Etosha zeigte uns, wie faszinierend und zugleich empfindlich die Natur ist – und wie wertvoll es sein kann, sich Zeit zum Beobachten zu nehmen.

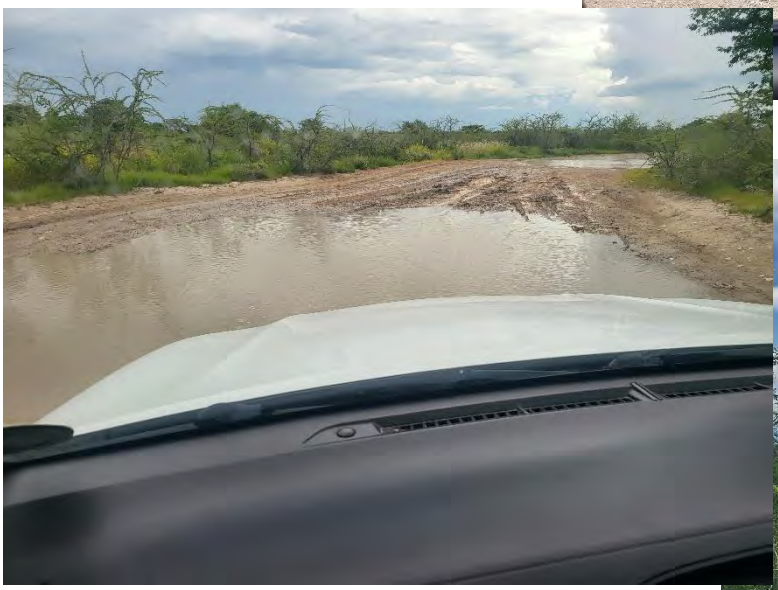
Tour im Park: ca. 200 - 300 km / 6-10 h

Übernachtung 5.Tag: In einer Guestfarm, welche einst der britischen Königin gehörte. Nach dem Krieg erwarb ein deutscher junger Mann dieses Anwesen. Mittlerweile wird sie in dritter Generation weitergeführt.



Hier bekommen wir WLAN-Zugang zum Internet. Dies ist nicht uninteressant, für das vorzeitige Einchecken für den Flug am darauffolgenden Tag.







6. Tag

Abfahrt Camp: 13.02.27

Fahrt zum Flughafen Windhoek

Tour: 560 km / 6-7 h

Ankunft 16:00 Uhr



Ein Erlebnis, das bleibt

Der Reise zum Etosha-Nationalpark ist ein Höhepunkt unserer Namibia-Reise.

Am Ende verlassen wir Namibia mit vielen Bildern, starken Eindrücken und dem Wunsch, eines Tages zurückzukehren.

Bei Interesse

Bei Interesse bieten wir an, bei einem gemütlichen Umtrunk am Seepark, die Reise und den Reiseverlauf zu erläutern. Gerne geben wir euch unsere Eindrücke über die Reise der letzten Jahre wieder. Fragen zum Übernachten und Essen können beantwortet werden. Wer will im Dachzelt schlafen, wer benötigt ein Zimmer?
Die Campingplätze sind zu dieser Jahreszeit mittelmäßig belegt. Eine Vorabreservierung wird von uns organisiert.
Wir reisen kurz vor der Regenzeit. Je östlicher wir kommen, desto eher kann uns ein Regenschauer erwischen. Im Darmaland und in der Kunene Region ist Regen sehr selten.
Wir freuen uns auf gemeinsame Erlebnisse mit euch!

Lu & Carsten

